Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 34

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

 August. Die Thuner Kriegsfeuerwehr wird aufgehoben.

 Der Bundesrat lässt die Gürbetalbahn und die Bern-Schwarzenburg-Bahn der Privatsanierung teilhaftig werden. Zur Sanierung der beiden zu fusionierenden Bahnen bewilligt der Bundesrat einen Beitrag von 65 000 Franken.

Vor Einigen ertrinkt die 24jährige Agnes Nydegger aus Basel bei einem Ausflug mit einem Strandpaddelboot.

Ausflug mit einem Strandpaddelboot.

14 August. In *Unterseen* wird ein Komitee zwecks Gründung einer *Knabenmusik* ins Leben gerufen.

Auf dem Strandgut Lachen bei Dürrenast ist eine Zeltsiedelung mit ungefähr 250 Zeltbewohnern errichtet worden.

Der 89jährige Hans Fuchs auf dem Schried in Hofstetten bei Brienz, der sich in Spitalpflege begeben musste, legt, von Heimweh gepackt, die 17 km lange Strecke von Interlaken aus zu Fuss zurück, erliegt jedoch den Strapazen.

Is August. Im Kurzengraben bei Wasen wird das Grabenbergli ein Raub der Flammen. Von der Viehware kann bloss eine Kuh gerettet werden.

In Biel kommt der 54jährige Lokomotivführer Albert Weyeneth mit der Starkstromleitung in Berührung und erliegt im Spital den Verletzungen.

Eine Oberländerin, Ruth Mützenberg, geht als Fürsorgeoffizier in den Dienst der UNRRA nach Deutschland.

In der Pulverfabrik Wimmis ereignet sich im Laboratorium eine Explosion, wobei Dr. Lieber und Hr. Keel verletzt werden.

15. August. Eine ganze Zahl Basler Familien, die seit Frühjahr 1940 in Saanen im Reduit wohnten, kehren wieder nach Basel zurück.

16. August. In Laufen setzt ein elektrisches Heizkissen das Bett einer 79jährigen Frau in Brand, wobei diese durch die Rauchentwicklung den Tod findet.

 Eine schöne und sinmvolle Totenehrung erfährt in Leuzingen ein Knecht, indem seine ehemaligen Dienstherren den Sarg in die Kirche und sodann auf den Friedhof tragen.

 In Vendlincourt wird ein sechsjähriger Knabe, der am Waldrand spielte, von einer fallenden Tanne getötet.

 Der erste Sturz der Pferdepreise zeigt sich auf dem Pferdemarkt von Saignelégier. Im Durchschnitt galten qualifizierte Stuten der Freiberger Rasse 400 bis 500 Franken weniger als vor einem Jahr.

17. August. In Unterlangenegg stürzt die 46jährige Margarete Oesch aus Bern aus dem zweiten Stock auf den Hausplatz hinunter und bleibt tot liegen.

18. August. Die Einwohmergemeinde und der Kurverein Beatenberg beschliessen eine Zeichnung von Fr. 50 000.—, bzw. Fr. 25 000.—, zur Finanzierung der geplanten Sesselbahn Beatenberg-Niederhorn.

19. August. Der Leitende Ausschuss des Bernischen Bauernverbandes beschliesst angesichts der Ernährungslage unseres Landes die geplante Naturaliensammlung der Schweizer Spende durch eine Geldspende zu ersetzen.

 in Biel Ing. Arthur Schild, Direktor der Cosmos-Werke.

19. August. In verschiedenen Landzeitungen erlässt die Städt. Polizeidirektion Bern Richtlinien an die Marktfahrer der Stadt in bezug auf gleichmässige Abgabe von Früchten und Gemüse, Vermeidung unreifen Obstes und Innehaltung vernünftiger Preise.

STADT BERN

 August. Die 17jährige Susanne Benz aus Bern wird im Sarnersee als Leiche aufgefunden.

14. August. Professoren und Studenten der Universität übernehmen die Patenschaft über die Universität Amsterdam und stellen hiefür einen Betrag von 27 000 Franken in Aussicht.

 Ueber die Zeit der Verhandlungen mit Japan erfährt der Telephonverkehr in Bern einen derartigen Umfang, dass täglich bis zu 400 und 500 bestellte Telephongespräche nicht vermittelt werden können.

15. August Der Oberbefehlshaber der schweizerischen Armee, General Guisan, macht dem Regierungsrat einen Abschiedsbesuch.

In den römisch-katholischen Kirchendienst des Kantons Bern werden aufgenommen Henri Corbat, Buix, und Arnold Helbling, Brugg.
 19 August. Die schweizerische Armee

19. August. Die schweizerische Armee nimmt mit einer Fahnenehrung Abschied von General Guisan. Vormittags finden im Berner Münster und in der Dreifaltigkeitskirche Feldgottesdienste statt, mit freiem Zutritt für jedermann. Nachmittags wird auf dem Bundesplatz die Fahnenehrung abgehalten, an der der General in einer Ansprache Abschied nimmt und Bundespräsident von Steiger ihm und den Soldaten den Dank des Landes ausspricht. Eine grosse Menschenmenge nimmt an der Feier teil.

